

Schüler werden zu Artisten

Jongleure und Seiltänzer, Zauberer und Clowns: 170 Schüler der Münstertäler Abt-Columban-Schule stellen Zirkusshow auf die Beine.



Schüler der Abt-Columban-Schule zeigen ihr artistisches Können. Foto: Manfred Lange

MÜNSTERTAL. Nicht nur die Kostüme stimmten, sondern auch die Kunststücke: Das war schon ein großes Stück Professionalität, was die 170 Schülerinnen und Schüler der Abt-Columban-Schule (ACS) auf die Bretter der Zirkusarena in der Belchenhalle gelegt hatten. Am Ende einer einzigen Projektwoche stand eine fast zweistündige Zirkusshow, die von weit mehr als 200 Eltern und zahlreichen Geschwistern mit fast pausenlosem frenetischen Beifall bedacht wurde.

Eine solche Schau hatte das Tal wohl noch nie erlebt. Und das alles mit eigenen einheimischen Kräften, nämlich mit den Buben und Mädchen der Klasse 1 bis 8 der ACS. Der Vollständigkeit halber muss indes hinzugefügt werden, dass sie von einem professionellen Zirkusteam trainiert wurden.

Das dreiköpfige Team – bestehend aus Bente Scheffold sowie zwei Pädagogen und einem Bühnentechniker – haben es sich zur beruflichen Aufgabe gemacht, als Pädagogischer Projektzirkus die Schulen im ganzen Land in die Lage zu versetzen, mit eigenen (jungen) Kräften ein attraktives Zirkusprogramm auf die Beine zu stellen. Damit dies gelingt, hatte

sich das Trio vom Zirkus Abeba eine ganze Schulwoche lang intensiv mit den 170 ACS-Schülern beschäftigt und in 13 Projektgruppen ein 16-Punkte-Programm erarbeitet mit allem Drum und Dran einer echten großen Zirkusschau.

Alle Akteure steckten in passenden Kostümen

Die Profis überließen nichts dem Zufall. Alle jungen Akteure steckten bei ihren Darbietungen von Kopf bis Fuß in passenden Kostümen, farbenprächtig anzusehen und immer auf den Punkt genau ins rechte Spotlight gesetzt und mit der passenden und mitreißenden Zirkusmusik untermalt. Dafür sorgten am Mischpult versiert wie die Profis die beiden Achtklässler Robin und Sven. Auch für alle weiteren in einem echten Zirkus notwendigen Requisiten hatte das Abeba-Zirkus-Trio gesorgt – von den großen bunten Ansage-Nummern bis zum Hündchen des Clowns.

Bewundernswert war, wie toll die Buben und Mädchen ihre Rollen präsentierten, ob als Jongleure oder Seiltänzer, als Fakire, Zauberer oder Clowns, ob als Reifenakrobaten oder Pantomimen, ob als Trapezkünstler oder als Kletterer an Leitern und Tüchern bis hinauf in die sechs Meter hohe Zirkuskuppel unters Dach der Halle – stets brandete langanhaltender Beifall auf. Kurzum: Die Schüler zeigten eine spannende und professionelle Zirkusshow.

Kuchen gab es von den Eltern

Entscheidende Initiatoren des Zirkusprojekts waren die Lehrkräfte Lucia Böhler, Anna Kaiser und Emmy Riesterer, die gemeinsam mit Rektor Wolfgang Gass auf Sponsorsuche für dieses Projekt gegangen waren und bei vielen einheimischen Unternehmen ein wohlwollend offenes Ohr fanden.

In den abschließenden Dankesworten an alle Projektbeteiligten schloss Schulleiter Wolfgang Gass neben dem Abeba-Zirkus-Trio und allen engagierten Schülern auch den ACS-Freundeskreis mit den Eltern ein, die zahlreiche Kuchen mitbrachten, und so konnten die Besucher die Zirkuspause auch kulinarisch bestens überbrücken.

Infos: <http://www.zirkusabeba.de> und <http://www.abt-columban-schule.de>

Autor: Manfred Lange